



2023 / 2024  
**Lehrgang**  
**Gewaltprävention**  
in der Jugendarbeit

# Einführung

Gewalt ist ein alltäglich präsent Thema, auch in der Arbeit mit Jugendlichen. Der Umgang mit Gewalt stellt in der pädagogischen Arbeit eine besondere Herausforderung dar, die der Lehrgang umfassend aufgreift und bearbeitet. Der Lehrgang verbindet alle relevanten theoretischen und praktischen Ansätze der Gewaltprävention in der Jugendarbeit. Der Arbeitsprozess beinhaltet sowohl die Wissenserweiterung als auch den Fokus auf die Entwicklung einer differenzierten pädagogischen Haltung für die Praxis speziell im Kontext von Offener Jugendarbeit. Es werden weitreichende Strategien für den Arbeitsalltag von pädagogischen Fachkräften erarbeitet, um das gewaltpräventive Handeln zu ermöglichen aber auch Rahmenbedingungen für Institutionen zu entwickeln.

## Lehrgangsziele

- Entwicklung einer gewaltpräventiven Haltung auf Basis aktueller Theorien und Ansätze und Einübung gewaltpräventiven Handelns
- Entwicklung einer differenziert-pädagogischen Haltung, basierend auf der Vermittlung unterschiedlicher Perspektiven auf Gewalt-(prävention)
- Kennenlernen von handlungsorientierten Methoden für die soziale Praxis, um diese zielgerichtet bei der Prävention und Deeskalation einzusetzen
- Erlernen und Erweiterung von Analyse- und Reflexionsfähigkeiten hinsichtlich geschlechterspezifischer oder kulturalisierter Gewalt
- Aufbau eines Netzwerks zwischen den Teilnehmer\*innen, Referent\*innen und Verantwortlichen in Politik und Verwaltung

## Organisation

Der Kurs umfasst 6 Module mit insgesamt 13 Präsenztagen mit je 8 Unterrichtseinheiten (Summe 104 UE a 60 min). Der Lehrgang wird von POJAT in Kooperation mit dem Bildungsinstitut Grillhof des Landes Tirol veranstaltet. Die Module werden von Expert\*innen aus dem Arbeitsfeld der Gewaltprävention gestaltet. Kursort ist das Bildungsinstitut Grillhof in Vill bei Innsbruck.

## Abschluss & Zertifizierung

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme und eine aktive Beteiligung. Der Lehrgang ist durch das Bildungsinstitut Grillhof zertifiziert. Für den Abschluss ist eine schriftliche Arbeit zu erstellen, welche auf den jeweiligen Arbeitsbereich der Teilnehmer\*innen abgestimmt ist.

## Kosten & Förderung

Der Teilnahmebeitrag für den Lehrgang beträgt 1.950 Euro und wird in zwei Raten verrechnet. Das Land Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit fördert bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen die Teilnehmenden nach Abschluss des gesamten Kurses mit 50 % des Teilnahmebeitrags. Die Teilnehmer\*innen kommen für allfällige Übernachtungs- und Reisekosten auf. Das Mittagessen ist im Teilnahmebeitrag enthalten.

## Teilnahmevoraussetzungen

Hauptamtliche Tätigkeit in der Offenen Jugendarbeit oder in angrenzenden Arbeitsbereichen. Zweijährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen.

# Lehrgangstermine

**Modul 1** – Einführung und aktuelle Entwicklungen  
25. und 26. September 2023

**Modul 2** – Gewalt und Kommunikation  
6. und 7. November 2023

**Modul 3** – Gewalt und Medien  
11. und 12. Dezember 2023

**Modul 4** – Gewaltprävention in der Mädchen\*- und Burschen\*arbeit  
15. und 16. Jänner 2024

**Modul 5** – Gewalt und Kulturalisierung, Extremismus  
und Intersektionalität  
26., 27. und 28. Februar 2024

**Modul 6** – Intervention, Vernetzung und Abschluss  
24. und 25. April 2024

# Trainer\*innen Team

**Christa Markom**, Kultur- und Sozialanthropologin an der Universität Wien im Bereich der Migrations- und Bildungsforschung, Sozialpädagogin, Trainerin für Seminare und Workshops zu den Themen Migration und Flucht, Rassismus, Diskriminierung, Macht und Sprache, Gewalt und Traumatisierung, Diversität und Differenz mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (Lehrgangseitung)

**Christian Reiner**, Kultur- und Sozialpädagoge, Antigewalttrainer und konfrontativer Ressourcentrainer, 25 Jahre Berufserfahrung in der OJA und Streetwork, Geschäftsführer Rettet das Kind, Wien

**Christian Dworzak-Jungherr**, Sozialarbeiter, Antigewalttrainer und konfrontativer Ressourcentrainer, 13 Jahre Erfahrung im Streetwork mit gewaltbereiten und politisch extremen jungen Menschen, Geschäftsführer Multikulturelles Netzwerk, Wien

**Anu Pöyskö**, Studium Journalismus und Medienpädagogik, Leiterin des WIENXTRA–Medienzentrums, die medienpädagogische Fachstelle für die Wiener Jugendarbeit, seit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Gewalt und Medien in Theorie und (medienpädagogischer) Praxis

**Nikolaus Staudacher**, Studium Marketing- und Kommunikationsmanagement, 15 Jahre berufliche Erfahrung im Gamingbereich, Spielegutachter für buPP, Bundesstelle für Positivprädikatisierung von digitalen Spielen, Geschäftsführer und Inhaber vom Spielraum, dem größten öffentlichen Gamingroom in Westösterreich, Innsbruck (2015-2022)

**Sabrina Weithaler**, Studium Intermedia, Medien- und Sexualpädagogin, Saferinternet-Trainerin, langjährige Erfahrung in Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte in Vorarlberg

**Brigitte Stadelmann**, Sozialarbeiterin, langjährige Erfahrung in der queer-feministischen Mädchenarbeit und der Schulsozialarbeit, Spezialisierung in der strukturellen Absicherung einer nachhaltigen Gewaltprävention im schulischen Bereich, Leiterin des Mädchenzentrums im Verein Amazone in Bregenz und zuständig für die Themen Gewalt und Selbstbehauptung

**Theresia Vogel**, Soziologin, Studium Gender, Culture and Social Change, arbeitet im Verein Amazone in Bregenz zu den Schwerpunkten Arbeit und Ausbildung und macht Workshops und Seminare in der Gewaltprävention

**Karl-Heinz Stark**, diplomierter Coach und Supervisor, Gewaltberater, Coach für Neue Autorität, Berufserfahrung: Streetwork, Leitung Jugendzentrum park in, Hall in Tirol und Kriseninterventionszentrum für Kinder und Jugendliche in Not (KIZ), Männerberatung, Fortbildungen & Teamworkshops, Innsbruck

**Jürgen Allgäuer**, Gewaltberater, Focusingtherapeut i.A., Erziehungswissenschaftler, Diplomsozialarbeiter, Arbeitsfelder: klinische Suchtberatung, Praxis für Coaching und Focusingtherapie, Männerberatung, Krisenbegleitung mit Familien, Innsbruck

**Claudia Baldeo**, Studium der Psychologie, Psychotherapeutin, Supervisorin in freier Praxis, Lehrtherapeutin, Lehrsupervisorin, Einrichtungsleitung des Zentrums für interkulturelle Psychotherapie Ankyra - Diakonie Flüchtlingsdienst, Innsbruck

**Myassa Kraitt**, Kultur- und Sozialanthropologin, Trainerin und Künstlerin mit inhaltlichem Schwerpunkt auf diskriminierungskritische Gewaltprävention für Theorie und Praxis, von 2014-2019 Beraterin in der Beratungsstelle Extremismus in Wien, freie Trainerin im Rahmen der Erwachsenenbildung auf nationaler und internationaler Ebene

**Alexander Unterberger**, Sozialpädagoge, Erlebnispädagoge, Gewaltberater/ Gewaltpädagoge, Supervisor, mehr als 25 Jahre Erfahrung im spezialisierten Umgang mit gewalttätigen Menschen, sowie der Beratung und Ausbildung von Fachkräften im Sozialbereich, Oberösterreich

# Anmeldung

Die Anmeldung bitte schriftlich per Email an [office@pojat.at](mailto:office@pojat.at) unter Angabe von Name und Kontaktdaten des/der Teilnehmer\*in und der Rechnungsadresse.

Anmeldeschluss: Mittwoch 12. September 2023

Bankverbindung POJAT: Tiroler Sparkasse  
IBAN AT48 2050 3033 0066 0184, BIC SPIHAT22XXX

Stornobedingungen

Bei Abmeldung fallen folgenden Stornokosten an:

bis Ende Juli 2023: 25 Euro Bearbeitungsgebühr

bis Ende August 2023: 50 % des TN-Beitrags

im September oder bei Nichterscheinen: 75 % des TN-Beitrags

bei Stellung einer Ersatzperson entfallen die Stornokosten

Bei Abmeldung während des Kurses werden

100 % des TN-Beitrags verrechnet.

Danke an das ifp, Institut für Freizeitpädagogik von  
Wienextra für die großzügige Unterstützung! ([www.ifp.at](http://www.ifp.at))

# pojat

Plattform Offene Jugendarbeit Tirol

Kirschtalgasse 10, 6020 Innsbruck  
office@pojat.at, www.pojat.at  
ZVR 507 802 833

In Kooperation mit:  
Tiroler Bildungsinstitut Grillhof

